

Vier Trinkwasserprojekte in Tocamarajchi

Für die Durchführung muss Pater Otto mindestens 31.000 Euro aufbringen

Cham/Landkreis. Die gute Nachricht vorweg: Pater Otto geht es gesundheitlich erheblich besser. Er erholt sich von Tag zu Tag von seinem Zusammenbruch am 4. November. Offenbar haben die vielen Gebete um seine Genesung mitgeholfen, den Missionar relativ schnell in der Obhut der Schwestern von der Heiligen Familie in Sucre zurück in sein autoperfegvolles Leben zu führen. Schon bis zum vierten Adventsonntag will er an seinen Wirkort nach Camargo zurückkehren, um seine vielfältigen Aufgaben, zumindest teilweise, wieder aufzunehmen. Denn in zehn Tagen ist Weihnachten! Da jubeln die Christen über die Geburt des Jesuskindes, das Friede und Freude in die Welt bringt, und das vielen notleidenden Mitmenschen durch unsere Weihnachtskarten das Leben erleichtert. Dabei spenden unsere Leser seit nunmehr 19 Jahren in Folge auch für die Wasserversorgungsbauteile, die Pater Otto in seiner Pfarrei Camargo und in den anliegenden Kommunen in der Provinz Nue-Cinti vornimmt. So soll es auch heuer sein!



Schon wieder fast der Alte: Pater Otto am Laptop bei Regiewerksungen für die Wasserprojekte.

„Lieber Herr Strasser, so mit schicke ich Ihnen unseren Vorschlag für die Jahre 2022 und 2023. Herzliche Grüße aus Sucre“. Als diese Mail am vergangenen Samstag ankam, wurde es richtig weihnachtlich um mein Herz. Endlich hatte ich die versprochenen Informationen über die Trinkwasserprojekte, die in den nächsten Sommermonaten durchgeführt werden, – und die erneut durch unsere Spendenbereitschaft mitfinanziert werden sollen.



Schwere Hauptleitungsrohre werden von der Helferschar aus den Bergen in die Quellen in den Bergen geschleppt.

Pater Otto wirkt „grenzenlos“
Es sind vier Projekte in der Berggemeinde Tocamarajchi, die etwa fünf Autostunden von Camargo entfernt westwärts auf den Zwischenhöhen der Anden in 3.000 Metern liegt, und die noch keine öffentliche Wasserversorgung hat. Die Einwohner holen bisher ihr Wasser aus offenen Quellen und kochen es zum Verzehr ab. Erkrankungen im Magen- und Darmtrakt sind deshalb an der Tagesordnung, was die Lebenserwartung der Bewohner enorm reduziert. Das Bergdorf Tocamarajchi gehört zur Gemeinde San Lázaro, der Nachbarparrei von Camargo, wo Pater Otto auch in den vergangenen Jahren schon Maßnahmen durchgeführt hat. „Das soziale Engagement von Pater Otto ist so gesehen grenzenlos“, kommentiert Leonhard Nibler, der uns bei der Beschaffung der Unterlagen enorm geholfen hat, diese Tatsache.



Der Arbeitstrup der freiwilligen Helfer von Techniker Beyerma Silva bei Grabungsarbeiten im steinigen Gelände.

Trinkwasser für 50 Familien
Im Einzelnen handelt es sich bei den diesjährigen Projekten im Bergdorf Tocamarajchi um den Sektor Mayuticu, in dem 24 Familien einen Wasseranschluss erhalten sollen, den Sektor Palca, in dem zehn Familien der Wasserleitung entgegennehmen, den Sektor El Centro, in dem neun Familien mit frischem Quellwasser versorgt werden, und den Sektor Iscay Cochayoc, wo sieben Familien sich über neue Wasseranschlüsse freuen. Die vorausberechneten Gesamtkosten für die Quellfassungen, die Tanks für die Wasserspeicher, für die Hauptleitungen von den Quellen zu den Tanks, die Verteilernetze zu den einzelnen Häusern und die Waschbecken und Anschlüsse in den Grundstücken für alle vier Projekte belaufen sich auf 66.000 US-Dollar, das sind etwa 82.000 Euro. Davon muss Pater Otto als Bauherr laut Vereinbarung mit der bolivianischen Behörden 50 Prozent übernehmen, also 31.000 Euro. Über Details der einzelnen Projekte und die Aufwendungen und Kosten dafür berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.



Der Arbeitstrup der freiwilligen Helfer von Techniker Beyerma Silva bei Grabungsarbeiten im steinigen Gelände.

Spendenkonto „Wasserprojekte“
Derzeit befinden sich auf dem Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Josef für die Wasserprojekte von Pater Otto Strauß bei der Raiffeisenbank Cham mit der IBAN DE24 7426 1024 0400 4045 00 etwa 6.500 Euro an Eigenmitteln. Diese reichten aus, um die ersten Bauteile aufbringen zu können, während des Sommers und in der Heimat finanziert werden. - ms -

„Wie ein Weihnachtsgeschenk“

Seit 19 Jahren wird in „Chamland aktuell“ in der Advents- und Weihnachtszeit zu Spenden für die sozialen Projekte von Pater Otto Strauß in der Pfarrei Camargo in Bolivien aufgerufen. Der Startschuss dazu war im Jahr 2004 der von Max Strasser in Windischbergdorf organisierte 1. Diktans-Hungermarsch für den Missionar aus Ostbayern. Der Erlös war damals inklusive der Spendenkonten im Antragsblatt mit 21.000 Euro enorm. Da Helfen die vornehmste Tugend ist, die ein Mensch haben kann, und da Nächstenliebe als höchstes Gut unseres Zusammenlebens gilt, und immer Frauen bereit, ließ Max Strasser die Unterstützung für die Wasserversorgungsprojekte von Pater Otto in all den Jahren nicht mehr abreißen. Meist tag der Spendenakt zwischen 5.000 und 10.000 Euro, einige Male aber auch im fünfstelligen Bereich. Insgesamt wurden es bisher 170.000 Euro. Cham und darüber hinaus. - ms -



Max Strasser.

„Für mich ist jede Einzahlung wie ein Weihnachtsgeschenk“, zehlt Initiator Strasser ein Fazit über sein 19-jähriges Engagement zugunsten der Mönchswestern und -brüder in der Dritten Welt. Trotz des verspäteten Beginns der Aktion in diesem Jahr ist er von einem guten Resultat überzeugt, denn er setzt auf die Großherzigkeit der Bürger im Landkreis Cham und darüber hinaus. - ms -



WEIHNACHTSKONZERT. Am Sonntag, 18. Dezember (4. Advent), ist es wieder soweit: nach zweijähriger Pause lädt das große Blasorchester des Musikvereins Penfling-Gratenkirchen e.V. zum mittlerweile traditionellen Weihnachtskonzert in die Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt nach Waffensbrunn ein. Beginn ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Unter der Leitung von Mathias Achatz, Dirigent des Blasorchesters Penfling, werden festliche Stücke zu hören sein. Sowohl das große Orchester als auch mehrere kleine Ensembles kommen zum Auftritt und stimmen die Bevölkerung auf Weihnachten ein. Die Musiker und Organisatoren dieses Konzerts freuen sich auf zahlreiche Besucher. - ms -

6 Hörgerätebatterien nur 0,99€*

WIR WÜNSCHEN IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Kaisers-Hainrich-Str. 7 - Bad Abbach (09405) 96 98 934
Regensburger Str. 41 - Lappersdorf (0941) 46 52 46 51
Sudetenstr. 26 - Neutraubling (09401) 95 39 123

Lilienhalstr. 8 - Regensburg West (0941) 85 08 72 27
Schwanenstr. 2 - Cham (09971) 31 07 137
Schulstr. 8 - Roding (09461) 91 19 819

*Preis pro Packung, Batterie Größe 312 getestet. Angebot gilt bis zum 31.12.2022

BEIM STROM GESPART 😊

- HÖCHSTE QUALITÄT

- KEINE HÖRGERÄTEBATTERIE HÄLT LÄNGER!

SCHILLER GEBERT HÖRGERÄTE